



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.03.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Donnerstag, den 25.02.2010, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert (bis 17.30 Uhr)
Karl-Heinz Göbel
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Berndt Hoffmann
Gabriele Hruschka
Marc Kammann
Sven Michael Kübler
Ralf Küchler
Waldemar Madeia
Anja Prüßmeier
Gerd Rammes
Hans-Dieter Schneider
Horst Weidtmann
Axel C. Welp (bis 18.25 Uhr)
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Detlef Dann
Reinhard Engmann
Georg Görtz
Peter Herweg
Daniela Hitzemann
Gabriele Jäger
Verena Löder
Bernhard May
Michael Münch
Andrea Pannen
Sonja Scherschel
Roland Schmidt
Wolfgang Schwandke
Hans-Jürgen Serwe
Marcel Wintgen
Burkhard Worm
Barbara Zumbrink

Gäste

Herr Brosk, plan-lokal
Herr Hubben, Stadt Velbert
Herr Scholle, plan-lokal
Jutta Kuhles

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Masterplan Neandertal - Zwischenbericht

63/005/2010

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 5. | Errichtung einer weiteren Umschlagstation für häusliche Abfälle im nördlichen Kreisgebiet, | 70/001/2010 |
| 6. | 7. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann | 70/002/2010 |
| 7. | Haushalt 2010 | 20/006/2010 |
| 8. | Vorstellung Geodatenmanagement und Geoportal durch das Vermessungs- und Katasteramt | |
| 9. | 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans des Kreises Mettmann, Offenlagebeschluss | 63/008/2010 |
| 10. | Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Langenfeld: 145. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. B-40 "Weißenstein/Düsseldorfer Straße" der Stadt Langenfeld | 63/038/2009 |
| 11. | Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Ratingen: Bebauungsplan Nr. EG 366 und 90. Flächennutzungsplanänderung "Zu den Höfen/Kesselsströttchen" der Stadt Ratingen | 63/004/2010 |
| 12. | Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Velbert:
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Velbert; Teilfläche "Wilhelmshöhe" | 63/006/2010 |
| 13. | Wahl des Beirats gemäß § 11 Landschaftsgesetz NRW | 63/001/2010 |
| 14. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung
16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet den sachkundigen Bürger Herrn Dr. Dr. Axel Zweck in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Zu TOP 6 wird Herr KA Madeia, zu TOP 9 Herr KA Hoffmann zum Berichterstatter für den Kreistag benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2009

Herr SB Benninghoven wiederholt seine Anfrage zum TOP 9 der letzten Sitzung hinsichtlich möglicher Probleme und Gefahren von Solaranlagen im Zusammenhang mit Bränden und deren Löschung, zu der er seitens der Verwaltung noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Serwe sagt eine zügige Beantwortung zu.

Herr KA Hoffmann bemängelt, zu TOP 9 der letzten Sitzung noch nicht den angefragten Kostenansatz zum „Solarkataster“ seitens der Verwaltung erhalten zu haben.

Herr Serwe weist darauf hin, dass die Kostenansätze der verschiedenen Solarkataster bereits in der Vorlage der letzten ULAN-Sitzung enthalten waren. Weitergehende Aussagen zur Evaluation der bestehenden Systeme müssen bei den Betreibern noch abgefragt werden, wofür noch eine Zeiterfordernis von ca. einem halben Jahr gesehen wird, da zwei der in Großstädten der Umgebung beauftragten Solarkataster zwar in Entwicklung, aber noch nicht in Betrieb sind.

Herr SB Weidtmann weist darauf hin, dass er in der letzten Sitzung die Meinung vertreten habe, dass die Unterschützstellung von Flächen oftmals einer Bestrafung der Grundstückseigentümer bis hin zur Enteignung gleichkomme. Er habe dies in der Niederschrift zur Sitzung nicht wiedergefunden.

Herr Serwe erklärt, dass es sich bei den Niederschriften um Ergebnis- und nicht um Wortprotokolle handele, die meist nicht die einzelnen Wortmeldungen wiedergeben. Er sagt aber zu, in der nächsten Niederschrift die Meinungsäußerung von Herrn Weidtmann aufzunehmen, wenn es so gewünscht wird.

Anschließend wird die Niederschrift über die Sitzung des ULAN am 14.12.2009 vom Fachausschuss genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Serwe lässt das neue Reitwegfaltblatt des Kreises Mettmann verteilen, welches Tipps und Hinweise zum Thema Reiten enthält und der Verbesserung der Kommunikation zwischen Reitern und Spaziergängern dienen soll. Außerdem sollen die Reiter an ihre gesetzliche Verpflichtung zu Abführung der Reitabgabe erinnert werden.

Herr KA Hoffmann richtet die Frage an die Verwaltung, wie der Stand der Rückbaumaßnahmen zu dem Tagesordnungspunkt „Verunstaltung des Neandertals“ aus dem letzten Jahr sei.

Herr Worm erklärt, dass es unterschiedliche Zuständigkeiten gebe und entsprechende Abstimmungen laufen.

Herr SE Kübler ergänzt, dass seines Erachtens zwischenzeitlich mit den illegalen Maßnahmen fortgefahren wurde.

Herr Serwe sagt Aufklärung seitens der Verwaltung zu.

Zu Punkt 4: Masterplan Neandertal - Zwischenbericht - Vorlage Nr. 63/005/2010

Die Vorsitzende, Frau KA Enke, ruft den TOP 4 auf und begrüßt Herrn Scholle vom Büro plan-lokal und Herrn Brosk vom Büro brosk, die den Zwischenbericht zum Masterplan Neandertal anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellen. Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es folgt eine kurze Diskussion, aus der sich Fragen zur Finanzierung und dem Zeithorizont ergeben.

Herr Görtz erläutert das Verfahren von der Antragstellung als Absichtserklärung, an dem Projekt als Kooperationspartner teilzunehmen über das Auswahlverfahren durch die Jury bis zum Zeitpunkt der Antragstellung und voraussichtlichen Antragsgenehmigung im Jahr 2011. Er stellt klar, dass vorher keine Maßnahnumsetzungen erfolgen und somit bis zu diesem Zeitpunkt auch keine haushaltsrelevanten Auswirkungen entstehen.

Herr SB Benninghoven bittet, betroffene Landwirte gegebenenfalls in die Entscheidungsprozesse mit einzubinden.

Herr Scholle hebt die prägende Funktion der Landwirtschaft im Neandertal hervor und sagt deren Einbindung zu.

Frau KA Gräber berichtet von teilweise negativen Presseberichten und befürchtet eine finanzielle Überlastung der Städte mit stark angespannter Haushaltslage.

Herr Scholle unterstreicht die einmalige Chance der achtzigprozentigen Förderung. Es müsse jedoch noch einmal betont werden, dass über jede einzelne Investition später noch separat beschlossen werde. Dies gelte sowohl für deren Volumen, als auch für die Trägerschaft. Auch unterschiedliche Sichtweisen auf Teilprojekte sollen nicht verschwiegen, sondern versachlicht werden.

Die Powerpointpräsentation des Büros Plan-lokal ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht über das Kooperationsprojekt „Masterplan Neandertal“ wird zur Kenntnis genommen. Auf dieser Basis sind die weiteren Planungsschritte bis zur konkreten Maßnahmenentwicklung voranzutreiben. Die für eine mögliche Förderung der Umsetzung der Maßnahmen nach dem „Ziel-2-Programm“ des Landes Nordrhein-Westfalen erforderlichen Projektskizzen sind vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- 7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 5:	Errichtung einer weiteren Umschlagstation für häusliche Abfälle im nördlichen Kreisgebiet, - Vorlage Nr. 70/001/2010
--------------------	---

Herr SB Benninghoven weist darauf hin, dass sich aus den Darstellungen in der Vorlage zwar die CO₂-Bilanz der Transportwege, nicht jedoch jene aus dem eigentlichen Betrieb der Anlage ergibt.

Herr Serwe antwortet, dass sich beim Versuch der Stadt Velbert, eine CO₂-Bilanz der beiden Planungsalternativen zu erarbeiten, herausgestellt hat, dass dieser Faktor aufgrund seiner Größenordnung keine Entscheidungsrelevanz entfaltet.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 6: 7. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 70/002/2010**

Herr Serwe erläutert anhand von Folien das Restmüllaufkommen, die Gesamtabfallmenge und die Entwicklung der Kreismischgebühr. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Herr SB Dr. Dr. Zweck erkundigt sich nach der Notwendigkeit, die Gebührensatzung rückwirkend zu beschließen.

Herr Serwe erklärt, dass den Städten die relevanten Zahlen im Vorfeld mitgeteilt wurden, so dass ihnen für 2010 eine gute Kalkulationsgrundlage zur Verfügung stand. Er führt auf weitere Nachfragen aus, dass erwirtschaftete Überschüsse der Gebührenrücklage zugeführt und von dort innerhalb eines Dreijahreszeitraums wieder für die Gebührenkalkulation zurückgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Die 7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Haushalt 2010
- Vorlage Nr. 20/006/2010**

Die Vorsitzende rief die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung fallenden Produkte auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen standen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung an. Über die Anträge wurde nicht abgestimmt.

Gesamtabstimmung über die Produkte

Die Produkte wurden alle einstimmig angenommen.

Abstimmung über Änderungsanträge

**Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo)
Produkte 09.01.01 - 09.02.04**

Produkt 09.02.02 (Ziffer 1 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

Ziele (NEU)

Die Fraktion beantragt die Erstellung einer Bedarfsanalyse und Kosten/Nutzen-Analyse der Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur.

Begründung

Als Folge der Bedarfsanalyse sollen nur wirtschaftlich sinnvolle Entwicklungslinien weiterverfolgt werden.

Der Antrag wurde zurückgezogen, nachdem die Verwaltung erklärt hat, dass sich die Notwendigkeit der Bereitstellung von Geodaten aus einer EU-Richtlinie ergibt, welche in nationales Recht umgesetzt wurde. Dies lässt keinen Raum für eine Bedarfsanalyse.

Produkt 09.02.02 (Ziffer 2 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

Ziele (NEU)

Erstellung einer Radwanderkarte „Alleenradweg Kreis Mettmann“. Die Karte soll neben dem Streckenverlauf auch alle Sehenswürdigkeiten und Restaurationsmöglichkeiten bis zu 2 km entlang des Weges enthalten.

Begründung

Mit dem 22 km langen Alleinradweg von Wülfrath über Velbert und Heiligenhaus bis zum Anschluss in Essen-Kettwig erhält der Kreis Mettmann ein touristisches Highlight, das dem Trend nach mehr Bewegung, dem steigenden Interesse am Ruhrgebiet (Kulturhauptstadt 2010) und dem Bedürfnis nach erreichbarer Erholung entgegenkommt. Entlang der Strecke befinden sich eine Vielzahl von Museen, städtebauliche Besonderheiten, landwirtschaftlich reizvolle Abschnitte aber auch vielfältige Einkehrmöglichkeiten, die erwarten lassen, dass bei entsprechender Bewerbung dieser Radwanderweg zu einem Wirtschaftsfaktor werden kann. Eine anschauliche (Rad)wanderkarte kann das touristische Potential der Städte Wülfrath, Velbert und Heiligenhaus darstellen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Der Antrag wurde mit Einverständnis der FDP-Fraktion zurückgestellt bis zum Jahr 2011, da der Alleinradweg auch Bezug zu anderen Projekten hat, die gegebenenfalls mit eingebunden werden könnten. Durch die Verwaltung wurde außerdem vorgeschlagen, den Alleinradweg abschnittsweise in die auf die Städte bezogenen Freizeitkarten zu integrieren.

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)

Produkte 13.01.01. – 13.02.01

Produktbereich 13 (Ziffer 3 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

Ziel (NEU)

Die Initiative der landwirtschaftlichen Betriebe "Bauernhof macht Schule" soll unterstützt werden.

Begründung

Viele Bauernhöfe im gesamten Kreisgebiet freuen sich darauf, Schulklassen bei sich begrüßen zu können, um das Thema Landwirtschaft auf lebendige Weise erfahrbar zu machen. Die Kreisverwaltung sollte diese Höfe in einer geeigneten Form und möglichst kostenneutral unterstützen. Beispielsweise könnte die Broschüre „Frisch vom Hof“ im Rahmen einer Neuauflage erweitert werden. Darüber hinaus könnte auf der Kreishomepage Werbung für diese Initiative gemacht werden.

Es bestand Einvernehmen, dass entsprechende Initiativen unterstützt werden sollen. Es handelt sich um eine zentrale Aufgabe der Landwirtschaftskammer; bei einer möglichen Neuauflage der Broschüre „Frisch vom Hof“ wird seitens der Verwaltung geprüft, ob diese Initiative integriert werden kann. Der Antrag wurde thematisch dem Produktbereich 14 zugeordnet.

Produkt 13.02.01 (Ziffer 4 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

Ziel (NEU)

Aufbau eines nachhaltigen Flächenmanagements

Begründung

Obwohl die Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung eine schrumpfende Einwohnerzahl für den Kreis Mettmann voraussagen, werden für Ansiedlung von Personen und Gewerbe immer mehr Flächen verbraucht. In Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten soll ein nachhaltiges Flächenmanagementsystem aufgebaut werden, um Flächenverbrauch zu minimieren. Dabei soll auf die Erfahrungen der LAG 21 NRW mit den Modellkommunen aus dem Pilotprojekt zurückgegriffen werden.
(www.lag21.de/de/lag_21_nrw_ev/projekte/flaechenmanagement.php).

Der Antrag wurde einvernehmlich in einen Prüfauftrag/Arbeitsauftrag an die Verwaltung abgeändert. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen ein Flächenmonitoring darstellen.

Produktbereich 14 (Ziffer 5 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung soll die finanziellen und logistischen Voraussetzungen für die Teilnahme an den Waldjugendspielen in Nordrhein-Westfalen ermitteln.

Begründung

Waldjugendspiele, mitunter auch Wald-Rally genannt, gibt es seit dem Europäischen Naturschutzjahr 1970. Jedes Jahr nehmen nun ca. 20% der Grundschul Kinder an einem solchen Walderlebnistag teil. Waldjugendspiele werden in NRW gemeinsam von Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den Forstämtern sowie weiteren Partnern wie Kreisen und Städten durchgeführt.

Die Verwaltung hat zugesagt, sich an das Regionalforstamt sowie das Waldmuseum in Heiligenhaus, die Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen und die Biologische Station Haus Bürgel zu wenden, um die finanziellen und logistischen Voraussetzungen für die Teilnahme zu ermitteln.

Produktbereich 14 (Ziffer 6 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird um einen Sachstandbericht zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes gebeten. Insbesondere wird um eine Darstellung des konkreten finanziellen und zeitlichen Aufwandes gebeten.

Die Verwaltung berichtete, dass mit den kreisangehörigen Städten Kontakt aufgenommen wurde, jedoch bisher nur von zwei von Ihnen eine Rückmeldung über ein eigenes Klimaschutzteilkonzept (die eigenen Immobilien betreffend) erfolgte. Den Gemeinden soll erneut und abschließend bis zum 18. März 2010 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Unter Einbeziehung dieser Ergebnisse wird für die Mai-Sitzung des ULAN-Ausschusses ein Beauftragungsgrundlage für ein kreisweites Klimaschutzkonzept erstellt.

zept erstellt. Parallel dazu sollen mit drei geeigneten Ingenieurbüros Bietergespräche geführt werden. Für das zu erstellende Gutachten ist etwa ein halbes Jahr einzuplanen.

Produktbereich 14 (Umweltschutz) **Produkte 14.01.01 - 14.02.02**

Produkt 14.02.01 (Ziffer 7 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

S. 999
Zeile 15

Der Ansatz für die Projekte „CO₂-Monitoring“, Bioenergiemanager“ und „Klimabündnis“ sollte bis zur Vorlage einer Konzeption im Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung gesperrt werden. Des Weiteren sollte zu den Projekten „Ökoprofit“, „ALTNEUBAU“ und „Mitpendler“ ein Sachstandsbericht durch die Verwaltung erfolgen.

Nach Erläuterung durch die Verwaltung und Hinweis, dass u. a. aufgrund vertraglicher Bindungen der Sperrvermerk sich auf einige Bereiche nicht erstrecken kann, zog die FDP-Fraktion den Antrag zum Sperrvermerk zurück. Die FDP-Fraktion bemängelte jedoch die unzureichende Einbindung der Politik am Beispiel des Bioenergiemanagers.

Die Verwaltung sagte zu, für die Mai-Sitzung des ULAN-Ausschusses zu den Projekten „Ökoprofit“, „ALTBAUNEU“ und „Mitpendler“ einen Sachstandsbericht zu erstellen.

Produkt 14.02.01 (Ziffer 8 der Tischvorlage)

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

S. 999
Zeile 15

	2010
Planansatz (alt) in €	116.350
Planansatz (neu) in €	126.350

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für eine Klimaschutz- und Energiesparoffensive zu erarbeiten, das an die Erfolge des Dächerprogramms anknüpft. Dabei sollen relevante Gruppen und Meinungsträger eingebunden werden. Es sollen außerdem die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise eingebunden werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion blieb inhaltlich bestehen; eine Erhöhung des Planansatzes wurde nach entsprechender Diskussion jedoch nicht mehr gewünscht. Durch die Verwaltung wird ein Klimaschutzkonzept erstellt, in das der Antrag der SPD-Fraktion integriert wird; dieses beschränkt sich allerdings nicht ausschließlich auf Solarenergie.

Anfragen zum Haushalt

Zum Produktbereich 13 erkundigt sich Herr SB Kübler über den Sachstand der Reitwegeplanung.

Herr Serwe antwortet, dass im Jahr 2009 mit großem Aufwand durch die Verwaltung nach Lösungen gesucht wurde. Aufgrund vielfach schlechter Erfahrungen der Grundstückseigentümer mit Reitern konnte jedoch kein Durchbruch erzielt werden.

Herr Weidtmann fragt zum Produktbereich 14, ob die Daten für das mit einem Ansatz von 70.000,- € versehene Niederschlagswasserkataster nicht bereits beim Bergisch-Rheinischen Wasserverband vorhanden sind.

Herr Engmann antwortet, dass dies nicht der Fall ist, der Eigenanteil des Kreises Mettmann jedoch aufgrund der Landesförderung ohnehin im Verhältnis zu den Gesamtkosten gering ausfalle. Außerdem sei das Kataster für die Arbeit der unteren Wasserbehörde von großem Nutzen.

Gesamtabstimmung zum Haushalt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2010 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Vorstellung Geodatenmanagement und Geoportal durch das Vermessungs- und Katasteramt - Vorlage Nr.
--------------------	--

Der TOP 8 wird einvernehmlich auf die nächste Sitzung des ULAN-Ausschusses verschoben.

Zu Punkt 9:	5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans des Kreises Mettmann, Offenlagebeschluss - Vorlage Nr. 63/008/2010
--------------------	--

Herr KA Hoffmann richtet die Frage an die Verwaltung, ob sie mit der aktuellen Personalausstattung die Landschaftsplanänderungsverfahren noch in einem vertretbaren Zeitrahmen bewältigen kann. Die Zeitabstände von vielen Jahren zwischen den Änderungsverfahren seien recht groß.

Herr Worm antwortet, dass das Personal zur Zeit ausreicht, um den jetzigen Status zu halten, jedoch in Kürze über die Verlängerung des Zeitarbeitsvertrages einer Mitarbeiterin zu entscheiden sei. Sollte der Verlängerung nicht zugestimmt werden, sei vor dem Hintergrund der dann nicht ausreichenden Personalausstattung eine Reduzierung des jetzigen Standards der Landschaftsplanung unumgänglich.

Herr SB Dr. Dr. Zweck stellt klar, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN keinen Flächenausweitungen in den Freiraum mehr zustimmen wird. Herr KA Gorris ergänzt, dass dies demzufolge auch für das zur Entscheidung anstehende Landschaftsplanänderungsverfahren zutrifft, welches die Entnahme von insgesamt 22 ha aus dem Landschaftsplan beinhaltet.

Herr Worm erläutert, dass es bei dem in Rede stehenden Änderungsverfahren lediglich um die Anpassung an bereits abgeschlossene Planungen geht.

Herr Serwe fügt hinzu, dass der Rückzug des Landschaftsplans bei der Neuausweisung von Bauflächen in der Diskussion mit den Kommunen inzwischen auch gedanklich keinem Automatismus mehr unterliege, sondern man kompensatorisch auch über Rücknahme von bebaubaren Flächen an anderer Stelle verhandele, was als Fortschritt anzusehen sei.

Frau KA Gräber fragt, ob die Unstimmigkeiten mit der Stadt Velbert, die letztlich zur Zurückstellung des Tagesordnungspunktes in der letzten Sitzung führten, geklärt werden konnten.

Herr Worm antwortet, dass die Differenzen teilweise beseitigt werden konnten und die verbleibenden noch ungeklärten Punkte im Einvernehmen mit der Stadt Velbert im Rahmen der Offenlage diskutiert werden.

Beschlussvorschlag:

Der der Vorlage-Nr. 63/034/2009 ULAN anliegende Entwurf zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann, bestehend aus Text und Plandarstellungen, ist mit den in den Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage dargestellten Änderungen gemäß § 27 c Abs. 1 Landschaftsgesetz NW für die Dauer eines Monats, und zwar vom

19.04. bis 18.05.2010

bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
2 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 10:	Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Langenfeld: 145. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. B-40 "Weißenstein/Düsseldorfer Straße" der Stadt Langenfeld - Vorlage Nr. 63/038/2009
---------------------	---

Frau KA Gräber meldet noch Beratungsbedarf in ihrer Fraktion an. Der Tagesordnungspunkt wird daraufhin ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 11:	Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Ratingen: Bebauungsplan Nr. EG 366 und 90. Flächennutzungsplanänderung "Zu den Höfen/Kesselsströttchen" der Stadt Ratingen - Vorlage Nr. 63/004/2010
---------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der 90. Flächennutzungsplanänderung wird im Bereich des Entwicklungszieles Nr. B 1.2-8 „Anreicherung“ gemäß der Darstellung in der Anlage 1 „Auszug aus dem Landschaftsplan“ dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. EG 366 „Zu den Höfen/Kesselsströttchen“ der Stadt Ratingen die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes dort außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 12: Rückzug des Landschaftsplans aus einem Teilbereich in Velbert:
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Velbert; Teilfläche
"Wilhelmshöhe"
- Vorlage Nr. 63/006/2010**

Herr KA Hoffmann erklärt, dass sich die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließt.

Herr SB Weidtmann stimmt für die UWG-ME dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ebenfalls zu.

Frau KA Gräber meldet Beratungsbedarf innerhalb ihrer Fraktion an.

Herr SB Dr. Dr. Zweck schließt sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an, plädiert hilfsweise aber für die Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des ULAN-Ausschusses.

Herr SB Benninghoven kündigt ebenfalls noch Beratungsbedarf innerhalb der FDP-Fraktion hinsichtlich der Korrespondenz zwischen der Stadt Velbert und der Bezirksregierung Düsseldorf an und spricht sich für einen Verweis an den Kreisausschuss aus.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr KA Madeia aufgrund der Flächengröße und der sich daraus ergebenden Bedeutung, die offenbar zum Teil eine breitere Diskussion innerhalb der Fraktionen erfordert, die erneute Beratung des Tagesordnungspunktes in der nächsten ULAN-Sitzung vor. Diesem Vorschlag wird schließlich einstimmig gefolgt.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu Punkt 13: Wahl des Beirats gemäß § 11 Landschaftsgesetz NRW
- Vorlage Nr. 63/001/2010**

Herr SB Benninghoven weist auf die gesetzliche Regelung aus dem Landschaftsgesetz NRW hin, wonach die Beiratsmitglieder ihren Wohnsitz im Bezirk der Landschaftsbehörde haben sollen. Der an erster Stelle beim Waldbauernverband NRW e. V. vorgeschlagene Vertreter Herr Dr. Eberhard Piest erfülle diese Voraussetzung nicht. Daher solle er als Stellvertreter und an seiner Stelle Herr Reinhard Zech gewählt werden.

Die Vorsitzende Frau KA Enke lässt über den auf Vorschlag von Herrn KA Benninghoven geänderten Wahlvorschlag abstimmen.

Wahlvorschlag:

Die in der Anlage 1 aufgeführten Vertreter/ Vertreterinnen und Stellvertreter/ Stellvertreterinnen werden als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann gewählt. Abweichend vom ursprünglichen Wahlvorschlag werden als Vertreter des Waldbauernverbandes NRW e. V. an erster Stelle Herr Reinhard Zech und als sein Stellvertreter Herr Dr. Eberhard Piest gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Nachträge

Es liegen keine Nachträge für den öffentlichen Teil vor.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt